STUDIENZENTRUM FÜR
GLAUBE UND GESELLSCHAFT

Eine Tagung in Zusammenarbeit
mit der Communauté de Taizé

THEOLOGIE IM DIALOG
7. Studientage zur theologischen und
gesellschaftlichen Erneuerung

17.–19. JUNI 2020
an der Universität Fribourg

«wachet und betet»

SPIRITUALITÄT, MYSTIK UND GEBET IN ZEITEN POLITISCHER UNRUHE

MIT **BRÜDERN AUS TAIZÉ,**
SILVIANNE ASPRAY (UNIVERSITY OF CAMBRIDGE),
HANS BOERSMA (NASHOTAH HOUSE),
PETER BOUTENEFF (ST VLADIMIRS SEMINARY),
BARBARA HALLENSLEBEN (UNIVERSITÄT FRIBOURG),
MARTIN SCHLESKE, FULBERT STEFFENSKY,
CHRISTIANE TIETZ (UNIVERSITÄT ZÜRICH),
PETER ZIMMERLING (UNIVERSITÄT LEIPZIG)
UND VIELEN WEITEREN REFERENTINNEN UND REFERENTEN.

UNIVERSITÄT FREIBURG
THEOLOGISCHE FAKULTÄT
STUDIENZENTRUM FÜR GLAUBE UND GESELLSCHAFT
AV. DE L'EUROPE 20, CH-1700 FREIBURG

UNI FR

Auferstandener Christus,
du hauchst über uns alle
wie einen leichten Wind deinen Heiligen Geist
und du sagst zu uns: «Friede euch allen».
Deinen Frieden annehmen,
sich von ihm durchdringen lassen
bis in die rauen Steinwüsten unseres Herzens,
heisst sich darauf vorbereiten,
zu Trägern der Versöhnung zu werden,
dort, wo du uns hingestellt hast.
Doch du weisst, wie hilflos
und unvorbereitet wir manchmal sind.
Komm und gib,
dass wir in Stille warten
und so unter den Menschen
einen Hoffnungsstrahl durchscheinen lassen.

Frère Roger, Taizé

«wachet und betet»

SPIRITUALITÄT, MYSTIK UND GEBET IN ZEITEN POLITISCHER UNRUHE

Wachet und betet (Mk 14,38). Jesus bittet die Jünger um Beistand und sie schlafen. Im Garten Gethsemane wacht und betet Jesus und ringt mit Gott. Er spricht die Worte, die er seinen Jüngern gelehrt hat: *Nicht, was ich will, sondern was du willst* (Mk 14,36). Im hohepriesterlichen Gebet bittet Jesus den Vater, *dass alle eins seien* (Joh 17,21). «Wenn Christen miteinander beten, erscheint das Ziel der Einheit näher. Es hat den Anschein, als würde die lange Geschichte der durch mannigfache Zersplitterungen gezeichneten Christen wieder zusammengefügt, wenn sie nach jener Quelle ihrer Einheit strebt, die Jesus Christus ist. Er *ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit!* (Hebr 13, 8). In der Gemeinsamkeit des Gebetes ist Christus wirklich gegenwärtig; Er betet *in uns, mit uns* und *für uns*» (Ut unum sint, 22). Im Rahmen der siebten Studientage stellen wir uns der Frage, was Jesu Beten für unser Beten bedeutet? Gemeinsam spüren wir der Tiefe von Jesu Beten nach und fragen nach der Substanz christlicher Spiritualität, der Mystik und des Gebets aus theologischen, ekklesiologischen und politischen Sichtweisen.

An den Studientagen zur theologischen und gesellschaftlichen Erneuerung vom 17.–19. Juni 2020 werden an drei Tagen Perspektiven zur Erneuerung von Theologie, Kirche und Gesellschaft präsentiert und diskutiert. Viele bedeutende Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Akademie und Gesellschaft aus dem In- und Ausland sind daran beteiligt.

Unter diesen Vorzeichen haben folgende Referentinnen und Referenten ihre Beteiligung an den siebten Studientagen zur theologischen und gesellschaftlichen Erneuerung im Juni 2020 zugesagt:

FRÈRE RICHARD, geboren in Bargen (bei Aarberg), besuchte das klassische Gymnasium in Langenthal. Nach der Matura lebte er ein Jahr als Freiwilliger in Taizé und trat 1979 in die Communauté ein. Er hilft bei der Gestaltung der Jugendtreffen mit, ist an der theologischen Arbeit der Communauté und der Ausbildung der jüngeren Brüder beteiligt und pflegt für die Communauté Kontakte insbesondere mit Südosteuropa.

SILVIANNE ASPRAY hat kürzlich ihre Promotion in Cambridge, England abgeschlossen. In ihrer Dissertation hat sie sich mit der Metaphysik der Reformation auseinandergesetzt und arbeitet nun als British Academy Postdoctoral Fellow über Nikolaus von Kues und Pico della Mirandola. Sie hat in Bern und Durham Theologie studiert, wurde 2011 zur reformierten Pfarrerin ordiniert und lebt heute zusammen mit ihrem Mann in Cambridge.

HANS BOERSMA ist seit 2019 als Professor am theologischen Seminar Nashotah House in Wisconsin (USA) tätig. Davor war er während vierzehn Jahren Professor am Regent College in Vancouver sowie für sechs Jahre an der Trinity Western University in Langley. Bekannt ist Boersma u.a. für seine Bücher, darunter *Seeing God: The Beatific Vision in Christian Tradition (2018), Scripture as Real Presence (2017)* und *Heavenly Participation (2011)*. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören das katholische Denken, die Kirchenväter sowie die geistliche Interpretation der Schrift.

PETER BOUTENEFF ist Professor für Systematische Theologie am St Vladimir's Orthodox Seminary. Er hat ursprünglich an der University of Oxford promoviert und ist heute Direktor des SVS Sacred Arts Initiative am St Vladimir's Seminary und setzt sich intensiv mit der Musik von Arvo Pärt auseinander. Während mehreren Jahren war Bouteneff Executive Secretary for Faith and Order des Ökumenischen Rats der Kirchen und hat sich in dieser Funktion stark für den theologischen Dialog eingesetzt.

BARBARA HALLENSLEBEN ist Professorin für Dogmatik und Theologie der Ökumene an der Universität Fribourg und Direktorin des Zentrums St. Nikolaus für das Studium der Ostkirchen. Ein zentrales Projekt von Barbara Hallensleben ist die Herausgabe der Werke von Sergij Bulgakov in deutscher, kommentierter Übersetzung. Zudem ist sie Konsultorin des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen und Mitglied der Internationalen Orthodox-Katholischen Gesprächskommission.

PETER ZIMMERLING ist Professor für Praktische Theologie an der Universität Leipzig, wo er seit 2012 der erste Universitätsprediger ist. Neben seiner Tätigkeit als Pfarrer promovierte er bei Jürgen Moltmann über Zinzendorfs Trinitätslehre und habilitierte sich 1999 an der Universität Heidelberg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a. das Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers, Spiritualität und evangelische Mystik, Seelsorge und Predigtlehre.

FULBERT STEFFENSKY hat katholische und evangelische Theologie studiert und war für 13 Jahre Benediktinermönch in der Abtei Maria Laach. Er hat seine Promotion an der Ruhr-Universität Bochum erlangt und war als Professor an der FH Köln und der Universität Hamburg sowie als Gastprofessor am Union Theological Seminary tätig. Fulbert Steffensky war verheiratet mit Dorothee Sölle (gestorben 2003) und gemeinsam waren sie Mitbegründer des Politischen Nachtgebets, einer Liturgie, die von 1968 bis 1972 regelmässig in der Antoniterkirche in Köln gefeiert wurde. Mittlerweile ist er emeritiert und lebt im schweizerischen Luzern. Zu seinen neusten Veröffentlichungen gehören: *Heimathöhle Religion (2015), Orte des Glaubens (2017)* und *Fragmente der Hoffnung (2019).*

CHRISTIANE TIETZ ist seit 2013 Professorin für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich. Unter anderem setzt sie sich in ihrer Forschung schwerpunktmässig mit den Verhältnisbestimmungen von Religion und Politik, der Ökumene sowie Fragen klassischer Dogmatik auseinander. Bekannt ist Christiane Tietz u.a. für ihre biographischen Werke *Karl Barth – ein Leben im Widerspruch (2018)* und *Dietrich Bonhoeffer – Theologe im Widerstand (2013)*.

SPECIAL GUEST

MARTIN SCHLESKE ist Geigenbaumeister, Physiker und geistlicher Schriftsteller. Etwa dreissig Instrumente verlassen jährlich sein Meisteratelier. Seine Kunden sind mitunter renommierte Solisten und Konzertmeister weltweit. Vor neun Jahren erschien sein (inzwischen mit über 100.000 Exemplaren in 12. Auflage vorliegendes) Buch *Der Klang – Vom unerhörten Sinn des Lebens*. Sein zweites Buch, *Herztöne – Lauschen auf den Klang des Lebens* erreichte schon nach wenigen Wochen die Spiegel Bestseller-Liste. Martin Schleske arbeitet mit seinen drei Mitarbeitern in einem jüngst sanierten 700-jährigen Werkstatthaus im historischen Stadtkern in Landsberg am Lech.

Diese Woche steht allen Interessierten offen und gibt Gelegenheit zur Diskussion mit den Referentinnen und Referenten. Neben den erwähnten Persönlichkeiten werden weitere erfahrene und kompetente Persönlichkeiten die Tage durch vielfältige Perspektiven bereichern:

Prof. Dr. **F.-X. Amherdt** (Universität Fribourg), Professor für Pastoraltheologie
Dr. **Barnabas Aspray** (University of Oxford), Junior Research Fellow, Pembroke College
PD Dr. **Luca Baschera** (Universität Zürich / Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK)
Dr. **Gerald Boersma** (Ave Maria University), Associate Professor of Theology and ISTAC Fellow
Dr. **Gunda Brüske**, Co-Leiterin des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz
Antje Carrel (University of Oxford), PhD Candidate in Medieval Literature
Prof. Dr. **Christophe Chalamet** (Universität Genf), Professor für Systematische Theologie
Dr. **Gergely Csukás** (Universität Zürich), Oberassistent am Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte
Dr. **Monique Cuany** (HET-PRO), Professorin HET-PRO für Geschichte des Christentums
Deborah Davies (University of Aberdeen), Doctoral student
Prof. DDr. Dr. h.c. **Mariano Delgado** (Universität Fribourg), Dekan der Theologischen Fakultät und Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Oliver Dürr (Universität Fribourg), Diplomassistent am Lehrstuhl für Dogmatik
Simon Dürr (Universität Fribourg), Diplomassistent am Departement für Biblische Studien
Prof. Dr. **Gilles Emery OP** (Universität Fribourg), Professor für Dogmatik
Prof. Dr. **Gregor Emmenegger** (Universität Fribourg), Titularprofessor für Patristik und Dogmengeschichte
Abt Dr. **Urban Federer** (Kloster Einsiedeln)
Prof. Dr. **Jörg Frey** (Universität Zürich), Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaft mit Schwerpunkt Antikes Judentum und Hermeneutik
Bettina Gruber (Kath. Pfarreiseelsorge Fribourg), Pastoralassistentin
Pfrn. **Tania Guillaume** (Universität Fribourg), Reformierte Universitätsseelsorge
Andreas Hausammann, Beauftragter für populäre Musik der ev.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen
Dr. **Christian Hennecke** (Bistum Hildesheim), Generalvikariatsrat
Prof. Dr. **Katharina Heyden** (Universität Bern), Professorin für Ältere Geschichte des Christentums und der interreligiösen Begegnungen
PD Dr. **Claudia Kohli Reichenbach** (Universität Bern), Privatdozentin Praktische Theologie
Prof. Dr. **Ralph Kunz** (Universität Zürich), Professor für Praktische Theologie
Pfr. **Jean-Baptiste Lipp**, Pfarrer in Pully und Synodalrat EERV
Christina Mönkehues-Lau (Kath. Pfarreiseelsorge Fribourg), Pastoralassistentin
Pfr. **Michel Müller** (Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich), Kirchenratspräsident
Prof. Dr. **Joachim Negel** (Universität Fribourg), Professor für Fundamentaltheologie
Siegfried Ostermann (Missio – Internationales Katholisches Missionswerk)
Nomi Pritz-Bennett (University of Edinburgh), PhD Candidate
Marianne Reiser, Lokale Kirchenentwicklung, Zürich-Seebach
Pfr. **Beat Rink**, Internationaler Leiter von Crescendo und Beauftragter für Künstlerseelsorge der ev.-ref. Kirche Basel-Stadt
Susanna Rychiger (24-7 CH), Teamleitung
Johannes Schleicher (A+W/Offline), Dipl. Theol., Supervisor
Prof. Dr. **Benjamin Schliesser** (Universität Bern), Professor für Neues Testament
Prof. Dr. **Thomas Schumacher** (Universität Fribourg), Professor für Neues Testament
Prof. Dr. **Stefan Schweyer** (STH Basel), Assistenzprofessor für Praktische Theologie
Peter Spichtig OP, Co-Leiter des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz
Prof. em. Dr. Dr. h.c. **Guido Vergauwen OP**, Provinzial der Schweizer Dominikaner
Prof. Dr. **Stephan Wahle** (Universität Freiburg i. Br.), Akademischer Oberrat und Leitung Arbeitsstelle Liturgie, Musik und Kultur, apl. Professor für Liturgiewissenschaft
Pfrn. **Monika Widmer** (A+W/Offline), Pfarrerin und Exerzitienleiterin
Prof. Dr. **Matthias Zeindler** (Universität Bern), Titularprofessor für Dogmatik und Leiter des Bereichs Theologie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Prisca Zurrón (Universität Fribourg), Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie

PROGRAMM

Mittwoch, 17. Juni 2020

9.00 Uhr
Offizielle Begrüssung
Morgengebet mit Brüdern aus Taizé

Moderne und Spiritualität: Warum das Ende der Anfang ist
HANS BOERSMA
Die Moderne hat das ineinandergreifende, sakramentale Universum der Grossen Tradition durch ein atomistisches Verständnis von Realität ersetzt. Philosophisch gesehen haben wir uns weg vom Realismus hin zum Nominalismus bewegt. Dieser Vortrag zeichnet diese Entwicklung nach und reflektiert ihre geistigen und geistlichen Implikationen. Anselms Proslogion verdeutlicht, was es bedeutet, wenn wir das Ende (die Gottesschau) zum Ausgangspunkt unserer Spiritualität machen.

Individualität und Gottesbeziehung: Warum wir eine neue Mystik brauchen
SILVIANNE ASPRAY
Die Neuzeit brachte eine neue Wertschätzung für die Individualität eines jeden Menschen. Diese Entdeckung des «Ichs» wurde allerdings oft als bewusste Abgrenzung des handelnden Subjekts von Gott verstanden, als ob sich göttliches und menschliches Wirken gegenseitig ausschlössen. Dieses Referat zeigt ein alternatives, partizipatives Verständnis des Zusammenspiels von Gott und Mensch auf, in dem unsere Individualität nicht auf Kosten unserer Gottesbeziehung geht, sondern durch diese erst ermöglicht wird.

«Durch die Fenster des dunklen Glaubens lässt Gott sich sehen.»
Nachterfahrungen, eine Chance den Glauben zu vertiefen?
PETER ZIMMERLING
Martin Luther und sein Zeitgenosse Johannes vom Kreuz betonen, dass Nachterfahrungen die Voraussetzung dafür sind, um die beglückende Nähe Gottes zu erfahren. Solche Widerfahrnisse haben die Aufgabe, Menschen von der Fixierung auf das irdische Leben zu lösen, um ein Sensorium für die Welt Gottes entwickeln zu können. Der Vortrag will zeigen, dass die Erfahrung der Nachtseite des Glaubens von der heutigen Tyrannei des gelingenden Lebens freimacht. Schwierigkeiten, Misserfolge und Leiden bieten die Chance, umzukehren und die Selbstverständlichkeiten des Lebens zu verändern, hinter denen sich bekanntlich die grössten Irrtümer verbergen.

MITTAGSGEBET mit Brüdern aus Taizé

14.30 Uhr
BREAKOUT-SESSION 1

16.15 Uhr
TALK mit Brüdern aus Taizé

19.00 Uhr
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
St. Nicolas Kathedrale Fribourg

BREAKOUT-SESSION 1

#1 **«Wer unterm Schutz des Höchsten steht…» (Ps 91) Der trinitarische Gott als Raum des Gebets** (d)
Prof. Dr. Joachim Negel

#2 **Spiritualität in «gott»loser Zeit** (d)
PD Dr. Claudia Kohli Reichenbach

#3 **Lob der Klage – Hiobs Botschaft an die Beter** (d)
Prof. Dr. Ralph Kunz

#4 **Learning to Pray from the Scriptures** (e)
Dr. Monique Cuany

#5 **Zwischen Widerstand und Ergebung. Einige Impulse zum Umgang mit Leid und Anfechtung in praktischer Absicht** (d/f)
Prof. Dr. Peter Zimmerling

#6 **Prier sans cesse: vivre dans l'Esprit, jour après jour** (f)
Prof. Dr. F.-X. Amherdt et Past. Jean-Baptiste Lipp

#7 **Spiritualität, Gebet und Alltag bei Benedikt von Nursia** (d)
Pfrn. Monika Widmer und Johannes Schleicher

#8 **Christusbeziehung und politischer Widerstand – eine neutestamentliche Spurensuche** (d)
Prof. Dr. Thomas Schumacher und Simon Dürr

#9 **«Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet» – welche Rolle hat das Gebet in der Kirchenleitung?** (d)
Pfr. Michel Müller

#10 **Gebet als Grundlage einer alternativen Gesellschaft: Spiritualität der Wüstenväter und -mütter** (d)
Prof. Dr. Katharina Heyden und Prof. Dr. Gregor Emmenegger

#11 **Das Unservater in Geschichte und Gegenwart** (d)
Prof. Dr. Jörg Frey und Prof. Dr. Benjamin Schliesser

#12 **Gebet als Busse: von der Notwendigkeit, sich immer wieder Gott zuzuwenden** (d)
Dr. Barnabas Aspray und PD Dr. Luca Baschera

#13 **Prayer as Elevation of the Mind to God – St Augustine and Huldrych Zwingli on Prayer** (e)
Dr. Gerald Boersma and Dr. Gergely Csukás

#14 **Passion, Prayer, and Nihilism: The Prophetic Voice of Medieval Mysticism in Modern Culture** (e)
Nomi Pritz-Bennett and Antje Carrel

PROGRAMM

Donnerstag, 18. Juni 2020

9.00 Uhr

Morgengebet mit Brüdern aus Taizé

Gemeinsam auf dem Berg: Einheit und Spiritualität

HANS BOERSMA

Was ist aus dem ökumenischen Dialog geworden? Wo ist der Optimismus, der diese Bewegung am Anfang prägte? Ist das Dogma letztendlich ein Hindernis für die Einheit? Für die Kirchenväter wird die christliche Glaubenswahrheit auf dem Gipfel des Berges erkannt. Indem die Kirchenväter Theologie und den Aufstieg zu Gott verbinden, lehren sie, dass das Geschenk der Einheit nur zugänglich wird, wenn wir theologische Dialoge betend, in der Gegenwart des verklärten Christus, führen.

Gebet und Ökumene als «Verlustgeschäft»

FRÈRE RICHARD

Wer betet, verliert etwas, Zeit auf jeden Fall, vielleicht noch mehr. «Nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir»: im Gebet verlor Niklaus von Flüe sich selbst an Gott. Auch Ökumene, sagte Papst Franziskus 2018 in Genf, ist «ein grosses Verlustgeschäft». Er zitierte Jesus: «Wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.» Was folgt aus diesem Jesuswort für das Gebet und für die Ökumene?

Eine Ökumene der Busse

PETER C. BOUTENEFF

Maximus der Bekenner (7. Jh.) war einer der grössten Theologen der Kirche. Er wusste um die Komplexität der Theologie und wie theologische Unterschiede die Kirche spalten können. Doch als er gefragt wurde, warum es kirchliche Spaltungen gebe, sagte er, dass sie alle aus einem Mangel an Liebe entstehen würden. Könnten unsere Bemühungen um die Einheit der Kirche durch eine bussfertige Betrachtung unserer inneren Dispositionen vertieft werden? Welche innerliche und geistliche Arbeit ist noch zu bewältigen, damit die Einheit der Kirche bewahrt und aufgebaut wird?

MITTAGSGEBET mit Brüdern aus Taizé

14.30 Uhr

Gebet als Resonanzerfahrung – vom Erlernen einer heiligen Kunst

MARTIN SCHLESKE

15.45 Uhr

EINFÜHRUNG IN VERSCHIEDENE GEBETS- UND SPIRITUALITÄTSFORMEN

19.30 Uhr

KULTURABEND

Konzertlesung mit Martin Schleske
und Alban Beikircher

ABENDGEBET mit Brüdern aus Taizé

EINFÜHRUNG IN VERSCHIEDENE GEBETS- UND SPIRITUALITÄTSFORMEN

		ORT	LEITUNG	
#1	**Schönheit des Glaubens durch Kunst erfahren – Living Stones**	Kathedrale St. Nicolas	Prisca Zurrón	(d/f)
#2	**Public session on the Jesus Prayer**	Ursulinenkapelle	Peter Bouteneff	(e/f)
#3	**Zwischen NGL und Worship – die Bandbreite des popularmusikalischen Gemeindegesangs**	Salesianum	Andreas Hausammann	(d)
#4	**«O Gott, komm mir zu Hilfe.» Stundengebet bei den Zisterzienserinnen**	Abtei Maigrauge	Gunda Brüske	(d)
#5	**«O Gott, komm mir zu Hilfe.» Stundengebet bei den Dominikanern**	Kloster St. Hyazinth	Peter Spichtig OP	(d)
#6	**Play and Pray**	Bürgerspital-Kapelle	Beat Rink	(d)
#7	**Lectio divina – Renewing our Practise**	Universitätskapelle	Hans Boersma	(e)
#8	**Bibelteilen in 7 Schritten**	Gewölbekeller Cordelier Fribourg	Siegfried Ostermann und Marianne Reiser	(d)
#9	**Kreative Spiritualität**	Ref. Kirche Fribourg	Tania Guillaume	(d/f)
#10	**Rosenkranz beten**	Kapelle der Kanisius Schwestern	Guido Vergauwen OP	(d)
#11	**Gebet am Donnerstag**	Franziskanerkirche Fribourg	Christina Mönkehues-Lau und Bettina Gruber	(d)

Detailliertere Informationen zu den Nachmittagsveranstaltungen finden Sie online.

PROGRAMM

Freitag, 19. Juni 2020

9.00 Uhr
Morgengebet mit Brüdern aus Taizé

Reflexionen über die Rolle der Kunst im geistlichen Leben
PETER C. BOUTENEFF
Im Anschluss an die Konzertlesung vom Donnerstagabend wird dieser Vortrag thematisieren, wie Christus durch die Künste und durch Schönheit in die Herzen der Menschen kam. Dostojewskis berühmter Ausspruch «Schönheit wird die Welt retten» hat viele Implikationen für eine Gesellschaft; wir werden hier über die Rolle der Kunst nachdenken, menschliche Herzen zu öffnen und Geist und Körper zu inspirieren.

Wiedererlangung der Jenseitigkeit: Über Aktion und Kontemplation
HANS BOERSMA
Aktion und Kontemplation bilden zusammen das christliche Leben. Obwohl das aktive und das kontemplative Leben miteinander ergänzend verwoben sind, hat letzteres eine gewisse Priorität: Die Kontemplation (seligmachende Gottesschau) ist unser letztendliches Ziel. Dieser Vortrag kritisiert die unangemessene Fokussierung auf die Aktion (und auf diesseitige und weltliche Güter) in der jüngeren reformierten Theologie und in zeitgenössischen politischen Lesarten der Schrift und schliesst mit einem Plädoyer für die Wiedergewinnung der Jenseitigkeit.

«Das Gebet stiftet die menschliche Weltordnung» (Franz Rosenzweig).
Politik in der Zeit des Endes
BARBARA HALLENSLEBEN
Politisches Handeln folgt nicht einfach aus dem Gebet wie eine andere, vom Gebet unabhängige Grösse. Die Liturgie, das öffentliche Gebet der Kirche, ist der höchste politische Akt der Christen: Sie bezeugt eine politische Wirklichkeit: das Reich Gottes, und bekräftigt den wahren Herrscher der Welt: den Herrn und Erlöser Jesus Christus. In der «Fülle der Zeiten», die in Jesus dem Christus angebrochen ist, wird «Politik» zur christlichen Lebensform. In der Zeit Endes bereitet sich das Ende der Zeiten vor. Vielleicht gibt es doch eine «spezifisch christliche Ethik»? Diese wäre dann eine Ethik des Gebets, das die Weltordnung stiftet: «Betet ohne Unterlass!» (1 Thess 5,17).

MITTAGSGEBET mit Brüdern aus Taizé

14.30 Uhr
BREAKOUT-SESSION 2

16.15 Uhr
TALK: BETEN UND TUN DES GERECHTEN
Fulbert Steffensky und Christiane Tietz

ABENDGEBET mit Brüdern aus Taizé

BREAKOUT-SESSION 2

#1	**Homo orans – der Mensch als Gesprächspartner Gottes** Prof. DDr. Dr. h.c. Mariano Delgado	(d)
#2	**Eine Mystik des Zwischen – Notwendige Schritte auf dem Weg zu einer Spiritualität der Zukunft** Dr. Christian Hennecke	(d)
#3	**Christliche Spiritualität in der Klimakrise: Ökologie und Jesusnachfolge** Dr. Silvianne Aspray	(d)
#4	**Die Form als Stütze für einen gebrochenen Glauben** Prof. em. Dr. Fulbert Steffensky	(d/f)
#5	**La prière de demande chez saint Thomas d'Aquin: désir humain, recherche du bonheur et participation à la providence divine** Prof. Dr. Gilles Emery OP	(f)
#6	**Gibt es eine reformierte Spiritualität?** Prof. Dr. Matthias Zeindler	(d)
#7	**Im Rhythmus der Zeit. Persönliches Beten mit dem Kirchenjahr** Prof. Dr. Stephan Wahle	(d)
#8	**Beten im Gottesdienst und im Alltag – Liturgie elementar** Prof. Dr. Stefan Schweyer und Prof. Dr. Ralph Kunz	(d)
#9	**«Beten heisst ja nicht einfach das Herz ausschütten…» Gebet bei Dietrich Bohoeffer** Prof. Dr. Peter Zimmerling und Prof. Dr. Christiane Tietz	(d)
#10	**Praying for Political Authorities: How Should We (not) Do it?** Prof. Dr. Christophe Chalamet and Prof. Dr. Peter Bouteneff	(e)
#11	**Ein Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde – Inneres Leben und Solidarität** Fr. Richard	(d)
#12	**Über Aktion und Kontemplation in (neuen) monastischen Gemeinschaften** Abt Dr. Urban Federer, Soeur de la Communauté de Grandchamps und Susanna Rychiger	(d)
#13	**Human Flourishing in a Technological Age: Transhumanism in Dialogue with Pierre Teilhard de Chardin** Deborah Davies and Oliver Dürr	(e)

Konzertlesung
(Donnerstag, 18. Juni 2020, 19.30 Uhr)

MIT MARTIN SCHLESKE UND ALBAN BEIKIRCHER

Zusätzlich zu seinem Vortrag, wird Martin Schleske in Begleitung von Alban Beikircher am Donnerstagabend, 18. Juni um 19.30 Uhr, eine Konzertlesung in der Aula Magna halten. Während einer Konzertlesung ergänzen sich Text und Klang in einem lebendigen Wechselspiel, wobei literarische Texte und freie Erzählungen durch den Klang einer Geige sinnlich hörbar gemacht werden.

ALBAN BEIKIRCHER ist Geiger und absolvierte sein Hochschulstudium bei Prof. Joshua Epstein in Saarbrücken sowie in der Solistenklasse des Carl-Flesch-Schülers Prof. Yfrah Neaman an der Guildhall School of Music and Drama in London. Eine umfangreiche Konzerttätigkeit führte Alban Beikircher durch fast alle Länder Europas. Des Weiteren war er Gast an zahlreichen Musikfestivals und spielte als Solist mit verschiedenen Orchestern. Seit 2006 ist Alban Beikircher Primarius des von ihm gegründeten Korngold Quartetts. Alban Beikircher spielt eine Violine von Martin Schleske.

Der Eintritt für die Konzertlesung ist kostenlos (Kollekte).

ECCLESIA VIATORUM – KIRCHE AUF DEM WEG

Eine ökumenische Pilgerreise vom Ranft nach Fribourg

Eine der ältesten Bezeichnungen für das Christentum war einfach «der Weg» (Apg 19,23; 24,22). Als Christenmenschen unterschiedlicher Traditionen wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen und uns diesem Weg anvertrauen. «Die Zeit der selbstsicheren Kirche, die den Weg zu kennen und alles Nötige zu besitzen meint, um Menschen zu Christus zu führen, ist vorbei» (Emil Brunner). Das bewegt uns, pilgernd, betend, schweigend nach Wegzeichen für unsere Kirche sowie unsere Gesellschaft ausschauzuhalten.

Vom **11. – 16. Juni** werden wir in sechs Etappen vom Flüeli Ranft nach Fribourg pilgern. Dieser Pilgerreise – auch für einzelne Stationen – können sich alle Interessierten anschliessen. Weitere Details zu den Stationen sowie eine Möglichkeit sich anzumelden folgt auf www.kirche-auf-dem-weg.ch.

Diese Initiative wird verantwortet von Walter Dürr, Helen Hochreutener, Ralph Kunz, Franz Mali und Susanna Rychiger. Studierende können diese Pilgerreise als Lehrveranstaltung an der Universität Zürich und Universität Fribourg besuchen.

HOMO ORANS – DER BETENDE MENSCH ist ein inhaltlicher Schwerpunkt im Frühlingssemester 2020 an der theologischen Fakultät der Universität Fribourg. Das hat zur Folge, dass neben den Studientagen andere Veranstaltungen diese Thematik vertiefen und unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchten:

- **«Gebet in Gemeinschaft und Gemeinde»**, 13. Februar 2020
  Der Studientag am 13. Februar 2020 ist Teil einer dreiteiligen Reihe (2019-2021) unter dem Oberthema «Betet ohne Unterlass». Organisiert und getragen werden diese Studientage vom Institut für Ökumenische Studien, der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK.CH) sowie der Neuapostolischen Kirche in der Schweiz. Eingeladen sind alle, die im kirchlichen Umfeld leben und arbeiten und ökumenisch interessiert sind.

  Leitung: Prof. Dr. Barbara Hallensleben (Fribourg), Pfrn. Sabina Ingold

- **Homo orans – Das Gebet im Christentum und in anderen Religionen**, 30. April – 2. Mai 2020
  Das interdisziplinäre Symposium wird vorrangig Gebetstraditionen aus dem Judentum und dem Christentum, aber auch aus dem Islam und dem (Zen-)Buddhismus in den Blick nehmen. Dabei kommen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus verschiedenen Disziplinen (Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Germanistik, Geschichte) miteinander ins Gespräch. Diese Fachtagung mit 24 Referentinnen und Referenten steht allen Interessierten kostenlos offen. Eine Anmeldung ist erwünscht. **Programm:** www.unifr.ch/ird **Anmeldung:** ird@unifr.ch

  Leitung: Prof. DDr. Dr. h.c. Mariano Delgado (Fribourg) und Prof. Dr. Volker Leppin (Tübingen)

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Formular auf unserer Webseite, auf der Sie auch weitere Informationen zur Veranstaltung und zu Übernachtungsmöglichkeiten finden:

www.unifr.ch/glaubeundgesellschaft

Tagungssprache ist Englisch und Deutsch;
eine Simultanübersetzung auf Deutsch, Französisch und Englisch wird angeboten.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Tageseintritt
CHF 100.00 *(CHF 80.00, Frühbucherpreis)*
Ganze Konferenz (3 Tage)
CHF 250.00 *(CHF 220.00, Frühbucherpreis)*

Auf Anmeldungen bis zum 31. März 2020, wird ein Frühbucherrabatt gewährt.

STUDIERENDENERMÄSSIGUNG

Eingeschriebene Studierende der Universitäten Fribourg, Bern, Genf und Zürich können kostenlos teilnehmen. Alle anderen Studierenden erhalten 50% Rabatt.

VERPFLEGUNG

Die Mahlzeiten gehen auf eigene Kosten. Die Mensa der Universität bietet gute und preiswerte Gerichte an.

VERANSTALTER

Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft, Universität Fribourg
Institut für Ökumenische Studien, Universität Fribourg

MITVERANSTALTER

Theologische Fakultät der Universität Bern
Theologische Fakultät der Universität Fribourg
Theologische Fakultät der Universität Genf
Theologische Fakultät der Universität Zürich
Doktoratsprogramm «De civitate hominis», Universität Fribourg
A+W – Aus- und Weiterbildung der reformierten Pfarrerinnen und Pfarrer in der Deutschschweiz
HET-PRO – Haute École de Théologie
IGW – Institut für gemeindeorientierte Weiterbildung, Zürich / Aarau / Burgdorf
Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz
Campus für Christus
Collegium Emmaus
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Freiburg
Kath. Pfarreiseelsorge Freiburg Stadt und Umgebung
Landeskirchliche Gemeinschaft *jahu*
Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau
Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Reformierte Landeskirche Aargau
Schweizerische Evangelische Allianz (SEA)

PARTNER

Adoray
Anima Una
AfbeT – Arbeitsgemeinschaft für biblisch erneuerte Theologie
Bildungszentrum Bienenberg
Evangelisches Studienhaus Meierhof, Riehen/Basel
EGW – Evangelisches Gemeinschaftswerk
ISTL International – Internationales Seminar für Theologie und Leiterschaft, Zürich/Spiez
Landeskirchen-Forum (LKF)
Missio – Internationales Katholisches Missionswerk
tecum – Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau
TDS Aarau – HF Kirche und Soziales
STH Basel
TSC – Theologisches Seminar St. Chrischona
VBG – Vereinigte Bibelgruppen Schweiz

TAGUNGSORT

Université de Fribourg
Site Miséricorde, Aula Magna
Avenue de l'Europe 20
1700 Fribourg

KONTAKT

Universität Fribourg
Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft
Avenue de l'Europe 20
1700 Fribourg

Tel: +41 26 300 74 25
E-Mail: glaubeundgesellschaft@unifr.ch

Grafik: LEMONFISHVISUALS.CH